



Ein Fußball-Ehrenfenster beim Emders Bestatter Spree.

EZ-Bild: Hitschke

## WM im Beerdigungsinstitut...

Emders Bestatter Thomas Spree präsentiert sein Schaufenster in den Farben der Nationalmannschaft.

Von EZ-Redaktionsmitglied  
PAUL RONZHEIMER  
☎ 890051

Die deutschen WM-Titelträume sind seit Dienstagabend begraben. Dass im Beerdigungsinstitut von Thomas Spree in Conrebersweg die Farben der deutschen Nationalmannschaft zu sehen sind, hat damit aber nichts zu tun. Die kleine Ausstellung Sprees läuft bereits seit Beginn der Fußball-WM. Und auch der Bestatter hatte nicht auf ein Ausscheiden gehofft...

Spree hat sein Schaufenster von einem Dekorateur speziell für die WM umgestalten lassen. Dieser hat bereits unterschiedliche Dekorationen für Sprees in diesem Jahr neu eröffnetes Beerdigungsinstitut aufgebaut. Seit Beginn der WM leuchten jetzt die deutschen Farben im Fenster. Die Dekoration verdeckt von außen den direkten Blick auf die Auswahl der Särge.

Für Spree war vor der WM klar, dass auch er zur Weltmeisterschaft im eigenen Land etwas tun muss: „Ich finde mein Schaufenster dafür sehr passend und gelungen.“ Er habe bisher auch nur positive Rückmeldungen bekommen. Auch von Trauernden, die ins Beer-

digungsinstitut kommen. Zum einen sei sein WM-Schaufenster dafür da, neugierig zu machen. Doch Spree hat noch etwas anderes im Sinn: „Es geht mir durch so etwas auch darum, den Tod weiter zu enttabuisieren. Auch ein Beerdigungsinstitut ist etwas ganz normales.“

Seine WM-Dekoration liefert einen kleinen Einblick in die Geschichte der National-elf. Außerdem sind zum Gedenken alle Namen der bereits verstorbenen Bundestrainer ins Fenster geschrieben. Um der Ausstellung auch einen speziellen Emders Aspekt zu geben, werden außerdem die verstorbenen Gründer des BSV Kickers gewürdigt.